

Die 8 geschützten Merkmale

Rasse und ethnische Herkunft, Geschlecht und sexuelle Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter

Die 8 geschützten Merkmale

Das AGG schützt 8 Merkmale:

- **Rasse** und **ethnische Herkunft**
- **Geschlecht** und **sexuelle Identität**
- **Religion** und **Weltanschauung**
- **Behinderung**
- **Alter**

Es handelt sich um eine **abschließende Aufzählung**.

Ggf. Diskriminierungsschutz aufgrund eines **Zusammenhangs mit einem Merkmal** oder anderer Rechtsvorschriften.



Antidiskriminierung | © Deutscher Apotheker Verlag 12

Merkmale gemäß §1 AGG

Nachdem die Abgrenzung zwischen einer Benachteiligung aufgrund beeinflussbarer und nicht beeinflussbarer Faktoren klar ist, müssen wir eine Ebene tiefer ins AGG eintauchen.

Das AGG schützt gemäß §1 vor der Diskriminierung in Bezug auf bestimmte Merkmale einer Person. Dabei handelt es sich um die sog. „**8 geschützten Merkmale**“. Diese lauten:

- **Rasse** und **ethnische Herkunft**
- **Geschlecht** und **sexuelle Identität**
- **Religion** und **Weltanschauung**
- **Behinderung**
- **Alter**

Wichtig ist, dass es sich bei diesen Merkmalen um eine **abschließende Aufzählung** handelt. Der Geltungsbereich des AGG und damit auch des Diskriminierungsschutz endet an dieser Stelle zunächst. Damit schützt das AGG grundsätzlich nicht gegen jede Form von Diskriminierung.

Eine mögliche Benachteiligung aufgrund anderer Merkmale kann allerdings aufgrund eines **Zusammenhangs mit einem geschützten Merkmal** oder anderer Rechtsvorschriften ebenfalls unzulässig sein.

Fallbeispiel

„Zusammenhang“ in diesem Kontext meint, dass eine **Verbindung zwischen dem Benachteiligungsgrund und einem AGG-Merkmal** existiert. So steht beispielsweise das Tragen religiöser Symbole mit dem Merkmal Religion in logischem und praktischem Zusammenhang. Auch das bereits erwähnte Beispiel Hautfarbe weist einen solchen Zusammenhang auf. Denn die Hautfarbe stellt eine **sichtbare Ausprägung** der Merkmale Rasse oder ethnische Herkunft dar.

Die 8 geschützten Merkmale

Das AGG schützt 8 Merkmale:

- **Rasse** und **ethnische Herkunft**
- **Geschlecht** und **sexuelle Identität**
- **Religion** und **Weltanschauung**
- **Behinderung**
- **Alter**

Es handelt sich um eine **abschließende Aufzählung**.

Ggf. Diskriminierungsschutz aufgrund eines **Zusammenhangs mit einem Merkmal** oder anderer Rechtsvorschriften.



Die 8 geschützten Merkmale

Rasse und ethnische Herkunft

Die Begriffe **Rasse** und **ethnische Herkunft** sind weit auszulegen. Das AGG soll einen **lückenlosen Schutz** vor ethnisch motivierten Benachteiligungen gewährleisten.

Unzulässig ist daher die Benachteiligung aufgrund bestimmter **äußerer** oder **innerer Erscheinungsmerkmale**, z. B.

- Körperbau oder Hautfarbe,
- nationaler Ursprung bzw. Herkunft,
- Zugehörigkeitsgefühl oder Kultur.



Antidiskriminierung | © Deutscher Apotheker Verlag 13

Rasse und ethnische Herkunft

Das AGG schützt vor Benachteiligung aufgrund der Merkmale **Rasse** und **ethnischer Herkunft**.

Rasse

Insbesondere die gesetzgeberische Verwendung des Begriffs Rasse scheint zunächst problematisch, denn „Menschenrassen“ existieren schlicht nicht. Allerdings ist der Gesetzesbegründung zu entnehmen, dass der Begriff den sprachlichen Anknüpfungspunkt zum Begriff des „**Rassismus**“ bilden soll, vor dem das AGG die Betroffenen schützen will.

Ethnische Gruppe

Mit **ethnischer Gruppe** ist nicht primär die Nationalität oder regionale Herkunft einer Person gemeint, wie man annehmen könnte. Denn ethnische Gruppen sind beispielsweise **Kurden**, die **dänische Minderheit** in Schleswig-Holstein und auch **Sinti und Roma**. Diese Gruppen können durchaus über mehrere Staaten verteilt leben. Nationalität und Region im Hier und Jetzt bilden demnach nicht die Gemeinsamkeit dieser Menschen.

Die Unterschiede zwischen ethnischen Gruppen ergeben sich vielmehr aus ihrer jeweils eigenen **Geschichte, Kultur und Sprache**. Menschen mit einer ursprünglich gemeinsamen Herkunft teilen eine gemeinsame Entwicklung in diesen Bereichen.

Die 8 geschützten Merkmale

Rasse und ethnische Herkunft

Die Begriffe **Rasse** und **ethnische Herkunft** sind weit auszulegen. Das AGG soll einen **lückenlosen Schutz** vor ethnisch motivierten Benachteiligungen gewährleisten.

Unzulässig ist daher die Benachteiligung aufgrund bestimmter **äußerer** oder **innerer Erscheinungsmerkmale**, z. B.

- Körperbau oder Hautfarbe,
- nationaler Ursprung bzw. Herkunft,
- Zugehörigkeitsgefühl oder Kultur.



Kostiantyn/stock.adobe.com